

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 9 (1905-1906)

Vereinsnachrichten: Bericht über die zehnte Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht über die zehnte Generalversammlung.

Abgehalten in Rheinfelden, 4. Juni 1905.

Die Sitzung des Ausschusses wurde im Gerichtssaal des Rathauses durch den Präsidenten eröffnet. Er teilt den Erfolg des Subventionsgesuches in Bern, sowie den Stand der Unterhandlungen betr. Sammlung der Volkslieder mit. Der Ausschuss einigt sich dahin, einen Delegierten in das zu bestellende Komitee zu entsenden; als solcher wird bezeichnet Hr. Prof. Dr. John Meier.

In der Generalversammlung erstatten Präsident, Aktuar und Quästor Bericht. Der Aktuar wünscht im Interesse einer prompteren Erledigung der Aktuariats- und Redaktionsgeschäfte Ueberführung der Bibliothek nach Basel. Auf Antrag des Quästors wird diese Angelegenheit dem neu zu wählenden Gesellschaftsvorstand überwiesen.

Die Herren Regierungsrat Prof. Burckhardt und Pfarrhelfer Küchler erklären ihren Rücktritt. Die Wahlen für den Ausschuss ergeben: Bonnard, Brandstetter, Businger, Gauchat, Mercier, Meyer v. Knonau, Muoth, Muret, v. Reding, Reichlen, Rossat, Singer, Stammler, Vetter, Waser, Wymann.

Der Präsident und der Quästor legen ihre Aemter nieder; alle Versuche, diese Rücktritte zu verhindern, scheitern an den bestimmten Erklärungen der beiden um unsern Verein so verdienten Männer.

In den Vorstand werden gewählt: Hoffmann und Stückelberg (bisher), ferner Arthur Rossat in Basel, Prof. Dr. John Meier in Basel und Prof. Dr. Ernest Bovet in Zürich; der Vorstand hat sich laut Statuten selbst zu konstituieren.

Im Ratsaal sprechen sodann Herr Pfarrer Burckhard (Rheinfelden), über „Gauner, Bettler und Armenversorgung in Rheinfelden ums Jahr 1600“ und Herr Rossat über „La Chanson du Guet de nuit dans le Jura catholique“. Der Präsident empfiehlt der Versammlung die Liga „Heimatschutz“.

Das Bankett im Hôtel des Salines wird gewürzt durch Reden des scheidenden Präsidenten und Toaste auf den abtretenden Quästor, auf die Presse als treue Helferin unserer Gesellschaft, auf die Vortragenden, wie durch gesangliche Vorträge der Herren Gassmann, Rossat, Bovet und Reichlen.

Nach dem Essen erfolgt unter Führung von H. Pfarrer Burckhard und E. A. Stückelberg ein Besuch der Kirche und der Sakristei; ein gemüthlicher Biertrunk auf der Terrasse des Salmen am Rheinufer schloss die Versammlung.

Der Aktuar: E. A. Stückelberg.